

Finaljury

KALEPDOSKOP 2026

k

Mechthild Eickhoff

Seit 2020 ist Mechthild Eickhoff Geschäftsführerin des Fonds Soziokultur, als einer von sechs Bundeskulturfonds fördert dieser partizipative Kulturarbeit in ganz Deutschland.

Seit 1997 ist sie als Kulturwissenschaftlerin mit unterschiedlichen beruflichen Stationen mit dem Schwerpunkt Kulturelle Beteiligung und Kulturelle Bildung beschäftigt. Einrichtungsleitung in Dortmund (UZWEI im Dortmunder U), Cluster Kulturelle Bildung der Stiftung Mercator, Geschäftsführerin des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen (bjke) sowie kulturpädagogische Arbeit in der WerkStadt Witten und in anderen nebenberuflichen Kontexten.



Dr. Christian Esch

Nach zehn Jahren beim Hessischen Rundfunk, wo er als Redakteur, Produzent und Moderator tätig war, wurde Esch 2004 Direktor des Städtebundes NRW KULTURsekretariat, das er 21 Jahre lang leitete. Von 2001 bis 2008 war er außerdem als Musikbeirat des Goethe Instituts tätig. Esch veröffentlichte regelmäßig Beiträge zu Musik, Theater, Literatur und Digitalität, in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Reihen.

2013 erhielt Esch den Grimme Online Award. 2017 trat er mit dem Buch „Immer auch ein politischer Impuls“ über den Komponisten Juan Allende-Blin hervor. Seit 2025 ist er, neben seiner Tätigkeit als Projektentwickler, stv. WDR-Rundfunkrat, entsandt vom Kulturrat NRW.



Krystian Lada

Krystian Lada ist ein polnisch-belgischer Regisseur, der als einer der führenden Künstler seiner Generation gilt.

Krystian ist künstlerischer Programmdirektor der Ruhrtriennale 2024–26, einem interdisziplinären Festival in den Industrieanlagen der Metropole Ruhr. Von 2013–17 war er Direktor für Dramaturgie, Kommunikation und Empowerment sowie als künstlerischer Berater am Brüsseler Opernhaus La Monnaie. Seit Mai 2017 ist er Generaldirektor und Künstlerischer Leiter von The Airport Society/ House of Lada, einer belgischen Kooperative von Opernkünstler:innen und gesellschaftlichen Impulsgebern.



Louwrens Langevoort

Geboren in den Niederlanden, nach dem Jura Studium Karriere als Kulturmanager in Opern- und Konzerthäusern. Stationen in Brüssel, Salzburg, Leipzig, Hamburg und die letzte 20 Jahren in Köln. Musikalisch in vieles interessiert und Verfechter von Musik von jetzt.



Finaljury

KALEIDOSKOP 2026

k

Rodger Masou

Der studierte Musiker beauftragte als Gründungsmitglied des Kammerensemble Aleph zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten und führte diese auf. Er ergänzte seine künstlerische Qualifikation mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre und wechselte ins Festspielhaus Baden-Baden, zunächst als Marketingleiter, bevor er über zehn Jahre den Bereich Sponsoring/Fundraising des privat finanzierten Hauses maßgeblich prägte.

Seit 2021 setzt Rodger Masou als Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft neue Akzente in dieser traditionsreichen Kulturinstitution.



Kathleen Rahn

Kathleen Rahn (*1973 in Wesel) arbeitet seit ihrem Studium in Kassel als Kuratorin und Autorin. Sie war für die Kunstvereine in Aachen und Düsseldorf als Kuratorin tätig, bevor sie den Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft (2007-2012) sowie den Kunstverein Hannover (2014-2021) leitete.

Seit 2022 ist sie Direktorin des Marta Herford, das 2005 als Museum für Kunst, Architektur und Design eröffnet wurde.



Aslı Sevindim

Aslı Sevindim leitet seit 2019 die Abteilung Integration im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Davor arbeitete sie als freie Hörfunk- und Fernsehjournalistin und war Moderatorin der TV-Nachrichtensendung Aktuelle Stunde. Für die Kulturhauptstadt Europas RUHR. 2010 war sie künstlerische Direktorin für das Themenfeld „Stadt der Kulturen“.



Tine Vogt

Tine Vogt gehört zur Geschäftsleitung des TARGOBANK Kundencenters und ist Ressortleiterin Operations for Service & Sales. Davor verantwortete sie verschiedenste leitende Funktionen im Privatkundengeschäft der TARGOBANK und hat eine Vielzahl von komplexen strategischen Projekten umgesetzt.

Die Diplom Volkswirtschaftlerin setzt sich mit großer Überzeugung für den Standort Duisburg ein und war bereits in der Jury zum DU_Kultur|en_Award 2025.

